

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

HYGO CLEAN Waschmittel flüssig Art. Nr. 31603 / 31602

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

HYGO CLEAN Waschmittel flüssig

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Vollwaschmittel. PC35: Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösemittelbasis).

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Franz Mensch GmbH

Straße: Werner-von-Siemens-Str. 2

Ort: D-86807 Buchloe

Telefon: +49 (0)8241/9633-0

E-Mail: verkauf@franz-mensch.de

Internet: www.franz-mensch.de

1.4. Notrufnummer

+49 (0)30-19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Skin Irrit. 2: H315; Eye Dam. 1: H318; -: EUH208

Wichtigste schädliche Wirkungen: Enthält subtilisin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise: EUH208: Enthält subtilisin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

Gefahrenpiktogramme:

GHS05: Ätzwirkung



Signalwörter:

Gefahr

Sicherheitshinweise:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P302+352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/ waschen.

P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P332+313: Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.

2.3 Sonstige Gefahren

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Gefährliche Bestandteile:**FETTALKOHOLALKOXYLAT (C10)**

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
GELISTET	166736-08-9	-	Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318	1-10%

C10-13 ALKYL BENZOLSULFONAT NATRIUM-SALZ - Registrierte Nr. REACH: 01-2119489428-22-XXXX

270-115-0	68411-30-3	-	Eye Dam. 1: H318; Acute Tox. 4: H302; Skin Irrit. 2: H315; Aquatic Chronic 3: H412	1-10%
-----------	------------	---	--	-------

ALKYLETHERSULFAT, NA-SALZ - Registrierte Nr. REACH: 01-2119488639-16-XXXX

-	68891-38-3	-	Skin Irrit. 2: H315; Aquatic Chronic 3: H412; Eye Irrit. 2: H319; Eye Dam. 1: H318	1-10%
---	------------	---	--	-------

ETHANOL - Registrierte Nr. REACH: 01-2119457610-43-XXXX

200-578-6	64-17-5	Stoff mit einem Gemeinschafts AGW.	Flam. Liq. 2: H225	1-10%
-----------	---------	------------------------------------	--------------------	-------

ALKYLPOLYGLUCOSIDE C 10-16 - Registrierte Nr. REACH: 01-2119489418-23-XXXX

-	110615-47-9	-	Eye Dam. 1: H318; Skin Irrit. 2: H315	1-10%
---	-------------	---	---------------------------------------	-------

TETRASODIUM ETHYLENE DIAMINE TETRAACETATE

200-573-9	64-02-8	-	Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318	1-10%
-----------	---------	---	--------------------------------------	-------

SUBTILISIN

232-752-2	9014-01-1	-	STOT SE 3: H335; Skin Irrit. 2: H315; Eye Dam. 1: H318; Resp. Sens. 1: H334; Aquatic Acute 1: H400	<1%
-----------	-----------	---	--	-----

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.
- Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.
- Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Arzt aufsuchen.
- Einatmen:** Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Hautkontakt:** Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.
- Augenkontakt:** Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluss bewirken. Heftige Schmerzen können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann dauerhafte Schäden verursachen.
- Verschlucken:** Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten.
- Einatmen:** Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: An Ort und Stelle sollte eine Einrichtung zum Augenbaden zur Verfügung stehen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel: Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluft unabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, dass das Leck oben ist.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

ETHANOL

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	500 ml/m ³ , 960 mg/m ³ Y	2(II) DFG Y	-	-

DNEL/PNEC

ALKYLETERSULFAT, NA-SALZ

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Dermal	2750 mg/kg	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ	175 mg/m ³	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Dermal	1650 mg/kg	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Inhalativ	52 mg/m ³	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Oral	15 mg/kg	Verbrauchern	Systemische
-	Meerwasser	0,024 mg/l	-	-
-	Süßwasser	0,24 mg/l	-	-

ETHANOL

Art	Exposition	Wert	Bevölkerung	Wirkung
DNEL	Inhalativ	1900 mg/m ³	Arbeitnehmern	Lokale
DNEL	Dermal	343 mg/kg/KG/ Tag	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ	950 mg/m ³	Arbeitnehmern	Systemische
DNEL	Inhalativ	950 mg/m ³	Verbrauchern	Lokale
DNEL	Dermal	206 mg/kg KG/Tag	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Inhalativ	114 mg/m ³	Verbrauchern	Systemische
DNEL	Oral	87 mg/kg KG/ Tag	Verbrauchern	Systemische
PNEC	Süßwasser	0,96 mg/l	-	-
PNEC	Meerwasser	0,79 mg/l	-	-
PNEC	Meeressedimente	2,9 mg/kg d.w.	-	-
PNEC	Boden	0,63 mg/kg d.w.	-	-
PNEC	Abwasserkläranlagen	580 mg/l	-	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atenschutz:	Umluft unabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.
Handschutz:	Schutzhandschuhe.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.
Hautschutz:	Schutzkleidung.
Umweltwirkungen:	Bezüglich Anforderungen der EG-Umweltgesetzgebung wird auf die Gesetzgebung der jeweiligen Mitgliedstaaten verwiesen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	Flüssigkeit	
Farbe:	Blau	
Geruch:	Angenehm	
Verdunstungszahl:	Nicht verfügbar.	
Brandfördernd:	Nicht verfügbar.	
Löslichkeit in Wasser:	Beliebig mischbar	
Auch löslich in:	Nicht bestimmt	
Viskosität:	Leicht viskos	
Siedepunkt/-bereich °C:	>35	Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.
Explosionsgrenzen %:	untere: Nicht zutreffend.	obere: Nicht verfügbar.
Flammpunkt °C:	60 - 93	Vert.koeff: n-Octanol/Wasser: N/A
Zündtemperatur °C:	Nicht verfügbar.	Dampfdruck: Nicht verfügbar.
Relative Dichte:	Nicht verfügbar.	pH: 7-9
VOC g/l:	Nicht verfügbar.	

9.2. Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

FETTALKOHOLALKOXYLAT (C10)

ORAL	RAT	LD50	300-2000	mg/kg
------	-----	------	----------	-------

C10-13 ALKYL BENZOLSULFONAT NATRIUM-SALZ

DERMAL	RAT	LD50	2000	mg/kg
ORAL	RAT	LD50	1470	mg/kg

ALKYLETERSULFAT, NA-SALZ

ORAL	RAT	OECD 401	>5000 mg/kg	-
------	-----	----------	-------------	---

ETHANOL

IVN	RAT	LD50	1440	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3450	mg/kg
ORL	RAT	LD50	7060	mg/kg

ALKYLPOLYGLUCOSIDE C 10-16

DERMAL	RBT	LD50	<5000	mg/kg
ORAL	RAT	LD50	>5000	mg/kg

SUBTILISIN

ORL	RAT	LD50	3700	mg/kg
-----	-----	------	------	-------

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege:

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Mögliche Schmerzen und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluss bewirken. Heftige Schmerzen können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

Verzögert auftretende Wirkungen: Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

Sonstige Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

FETTALKOHOLALKOXYLAT (C10)

Brachydanio rerio	96H LC50	>10-100	mg/l
Daphnia magna	48H EC50	>10-100	mg/l

C10-13 ALKYL BENZOLSULFONAT NATRIUM-SALZ

Daphnia magna	48H EC50	1-10	mg/l
Lepomis macrochirus	96H LC50	1-10	mg/l

ALKYLETERSULFAT, NA-SALZ

Daphnia magna	48H EC50	10-100	mg/l
---------------	----------	--------	------

ETHANOL

Daphnia magna	48H EC50	>10000	mg/l
Pimephales promelas	48H LC50	15300	mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Die in der Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die gesetzlichen Vorschriften bzgl. biologischer Abbaubarkeit.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität: Nicht verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Nicht verfügbar.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren:	In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.
Verwertungsverfahren:	Nicht zutreffend.
Abfallschlüssel Nr.:	20 01 29*
Verpackungsentsorgung:	Wie normalen Industrieabfall entsorgen.
Anmerkung:	Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Transportklasse: Dieses Produkt ist für den Transport als nicht gefährlich eingestuft.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften: Nicht zutreffend.

WGK: 2

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung: Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 2015/830 erstellt.

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Verwendete Abkürzungen:

PBT: persistente, bioakkumulierbare, toxische Stoffe

vPvB: hoch persistente, hoch bioakkumulierbare Stoffe

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert,

ATE: Acute Toxicity Estimates

Bw: Body weight

CAS: Chemical Abstracts Service

WGK: Wassergefährdungsklasse

VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

DNEL: derived no effect level

DRM: dermal

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

Eye Dam. Eye Damage – Schwere Augenschäden

Eye Irrit. Eye Irritation – Schwere Augenreizung

LC50: median lethal concentration – mittlerer letale Konzentration

ADR: Accord European relative au transport international des marchandises dangerousness par route
(Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

Einstufung gemäß CLP-Berechnungsmethode

Literaturangaben und Datenquellen: Sicherheitsdatenblätter der Rohstoffhersteller; Gestis-Datenbank;
Echa Datenbank; Fachliteratur.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3:

H208: Enthält <Name des sensibilisierenden Stoffes>. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

H335: Kann die Atemwege reizen.

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschluss Klausel:

Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, dass diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.